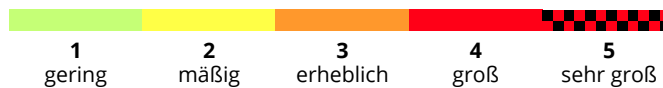
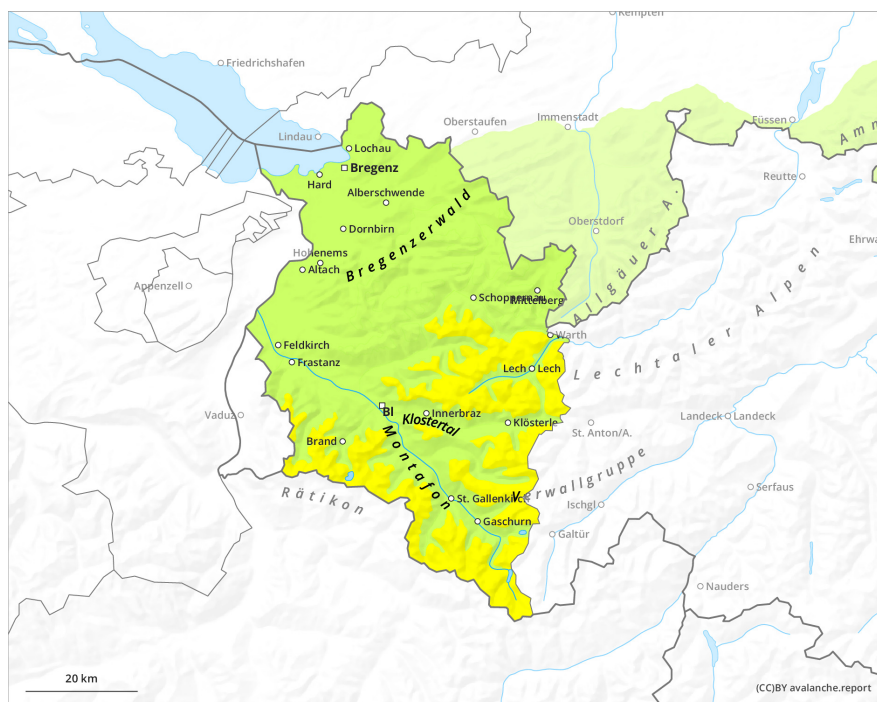
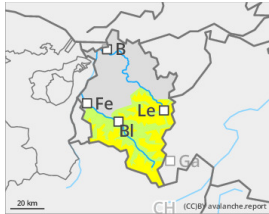


Vielerorts recht günstige Bedingungen - Vorsicht in schattseitigen Steilhängen



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Donnerstag, 12. März 2026



Altschnee



Meist günstige Bedingungen - Vorsicht in schattseitigen Steilhängen

Wintersportler können vereinzelt Lawinen im schwachen Altschnee auslösen, vor allem im schattseitigen, sehr steilen Tourengelände wo die Oberfläche nicht tragfähig verharscht ist. Gefahrenstellen befinden sich vor allem an eher schneearmen Stellen und an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Wenn Lawinen in tiefen Schichten anreißen können sie vereinzelt groß werden. Eine vorsichtige Routenwahl und Entlastungsabstände werden empfohlen. Auf hart gefrorenen Steilhängen ist auch die Abrutsch- und Absturzgefahr nicht zu unterschätzen.

Im Tagesverlauf nimmt die Auslösebereitschaft von Nassschneelawinen in stark besonntem, sehr steilem Gelände etwas zu.

Schneedecke

Wechselnd bis stark bewölkte Nacht mindert die Abstrahlung der Schneedecke etwas. Der sonnseitige Schmelzharschdeckel kann dadurch dünner ausfallen und im Tagesverlauf an Sonnenhängen früher aufweichen als an den vorigen Tagen. Nordseitig reicht eine Regenkruste gebietsweise bis auf 2300-2500 m hinauf. Der Mittelteil der Schneedecke besteht verbreitet aus gut gesetzten, konsolidierten Schichten, die in Schattenhängen höherer Lagen ein Altschneefundament mit großen Becherkristallen überlagern.

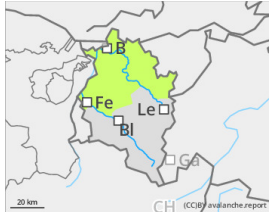
Wetter

Meist freundlich und leicht föhnig mit einem Mix aus durchziehenden Wolkenfeldern und noch zeitweiligem Sonnenschein. Nachmittags entstehen teils größere Quellwolken, die auch den einen oder anderen lokalen Schauer hervorbringen können. Temperaturen in 2000 m: um -1 Grad. Temperatur in 3000 m: um -8 Grad. Höhenwind: schwach bis mäßig aus Südwest.

Tendenz

Eine Kaltfront bringt am Donnerstag unergiebig Neuschneemengen. Das Altschneeproblem in höheren, schattseitigen Lagen bleibt weiterhin bestehen.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Donnerstag, 12. März 2026



Weiterhin günstige Bedingungen

Die Lawinengefahr ist überwiegend gering. Vereinzelte Gefahrenstellen befinden sich vor allem im extremen Steilgelände. Kleine Lawinenauslösungen sind an eher schneearmen Stellen und an Übergängen von wenig zu viel Schnee möglich. Auf hart gefrorenen Steilhängen ist auch die Abrutsch- und Absturzgefahr zu beachten.

Im Tagesverlauf nimmt die Auslösebereitschaft von Nassschneelawinen in stark besonntem, sehr steilem Gelände etwas zu.

Schneedecke

Wechselnd bis stark bewölkte Nacht mindert die Abstrahlung der Schneedecke etwas. Der sonnseitige Schmelzharschdeckel kann dadurch dünner ausfallen und im Tagesverlauf an Sonnenhängen früher aufweichen als an den vorigen Tagen. Nordseitig reicht eine Regenkruste bis in hohe Lagen hinauf. Auslösungen in älteren Schwachschichten der Schneedecke sind dem Lawinenwarndienst bereits in der vergangenen Woche nicht mehr gemeldet worden.

Wetter

Meist freundlich und leicht föhnig mit einem Mix aus durchziehenden Wolkenfeldern und noch zeitweiligem Sonnenschein. Nachmittags entstehen teils größere Quellwolken, die auch den einen oder anderen lokalen Schauer hervorbringen können. Temperaturen in 2000 m: um -1 Grad. Temperatur in 3000 m: um -8 Grad. Höhenwind: schwach bis mäßig aus Südwest.

Tendenz

Eine Kaltfront bringt am Donnerstag unergiebig Neuschneemengen.